

Der Blaue Rötling (*Entoloma bloxamii*) : Aufruf zum Dokumentieren und Sammeln

Autor(en): **Senn-Irlet, Béatrice / Gross, Andrin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **96 (2018)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935318>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Blaue Rötling (*Entoloma bloxamii*)

Aufruf zum Dokumentieren und Sammeln

BEATRICE SENN-IRLET & ANDRIN GROSS

Der Blaue Rötling (*Entoloma bloxamii*) ist eine auffällige, seltene Art von Wiesen und Weiden, eine Art, die nicht nur in der Schweiz auf der Roten Liste mit dem Status «gefährdet» steht.

In älterer Bestimmungsliteratur wird die Art oft auch unter dem Namen *Entoloma madidum* geführt. Dass die kräftigen Pilzfruchtkörper mit den blauen Hutfarben sich in den Farbtönen oft beträchtlich unterscheiden, zeigen die Bilder im Internet zu diesen Pilznamen.

In Grossbritannien wurde der Blaue Rötling in ein spezielles Artenschutzprojekt aufgenommen, das sich seltenen und vielleicht oft übersehenen Arten widmet. Fruchtkörper wurden sowohl morphologisch wie auch genetisch genauer untersucht. Zur Überraschung der involvierten

Mykologen zeigten sich auf dem Untersuchungsgebiet fünf molekulargenetisch deutlich verschiedene Gruppen, die man als eigene Arten interpretieren kann: *E. bloxamii* s. str., *E. madidum*, *E. ochreoprunulooides* forma *hyacinthinum* und als neu beschriebene Art *E. atromadidum*. Die Fruchtkörperfarbe hat sich dabei als wichtiges morphologisches Unterscheidungsmerkmal dieser fünf Arten entpuppt.

Wir möchten nun gerne wissen, welche Arten in der Schweiz vorkommen und bitten deshalb um Ihre aktive Mithilfe.

Wie kann ich mitmachen?

1. Pilz(e) und Lebensraum fotografieren, besonders auf die Hutfarben achten.
2. Standort- und Funddaten so genau

wie möglich notieren (z.B. mit Hilfe der kostenlosen Smartphone-Applikation «FlorApp»)

3. Pilzfruchtkörper halbieren und auf einem Dörrex trocknen.

4. Einschicken der Exsikkate an Dr. Andrin Gross, WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf (Unkosten werden rückvergütet).

Literatur

AINSWORTH M. A., DOUGLAS B. & L. SUZ 2018. Big Blue Pinkgills formerly known as *Entoloma bloxamii* in Britain: *E. bloxamii* s. str., *E. madidum*, *E. ochreoprunulooides* forma *hyacinthinum* and *E. atromadidum* sp. nov. *Field Mycologist* 19(1).

Blauer Rötling (*Entoloma bloxamii*)
von einer Kalkmagerwiese im Jura



MARKUS WILHELM

Blauer Rötling (*Entoloma bloxamii*)
von einer Borstgrasweide in den Walliser Alpen



BEATRICE SENN-IRLET

Pilzbestimmung in Codezeilen gefasst

Aufruf zur Mithilfe für eine Maturarbeit

JAN OBERMEIER

Die Maturarbeit «ShroomNET» hat es sich zum Ziel gesetzt, eine Computeranwendung für die Bestimmung von Pilzarten anhand von Fotografien zu entwickeln. Ihre Unterstützung ist dabei gesucht!

Ist es nicht erstaunlich, dass man im digitalen Zeitalter trotz des Internets und der ganzen Rechenleistung noch immer komplett auf die Artenbestimmung durch den Menschen und dessen Erfahrung zurückgreift? Schliesslich berechnen Computer zwar Aktienkurse im Sekundentakt und landen Sonden auf dem Mars, aber mit der Assoziation von einem Bild zu einer Pilzart (und mit der Bilderkennung generell) haben diese auf Silizium basierte Superhirne ihre grössten Mühe. In den letzten Jahren jedoch hat sich ein neuer Trend in der Informatik entwickelt. Eine Programmtechnik, welche uns auch diese Möglichkeit geben könnte: künstliche neuronale Netze:

Maturarbeit ShroomNET

Im Grunde genommen nimmt man sich bei künstlichen neuronalen Netzen die

Natur zum Vorbild. Es handelt sich dabei um eine Programmtechnik, bei der man biologische Neuronen und deren Vernetzung und Interaktion im Gehirn zu modellieren versucht. In der Maturarbeit «ShroomNET» soll diese Technik verwendet werden, um Pilzarten anhand von Bildern bestimmen zu können. Künstliche neuronale Netze müssen, wie jedes Lebewesen, lernen – und hier kommen Sie als Pilzsammlerin oder Pilzsammler ins Spiel:

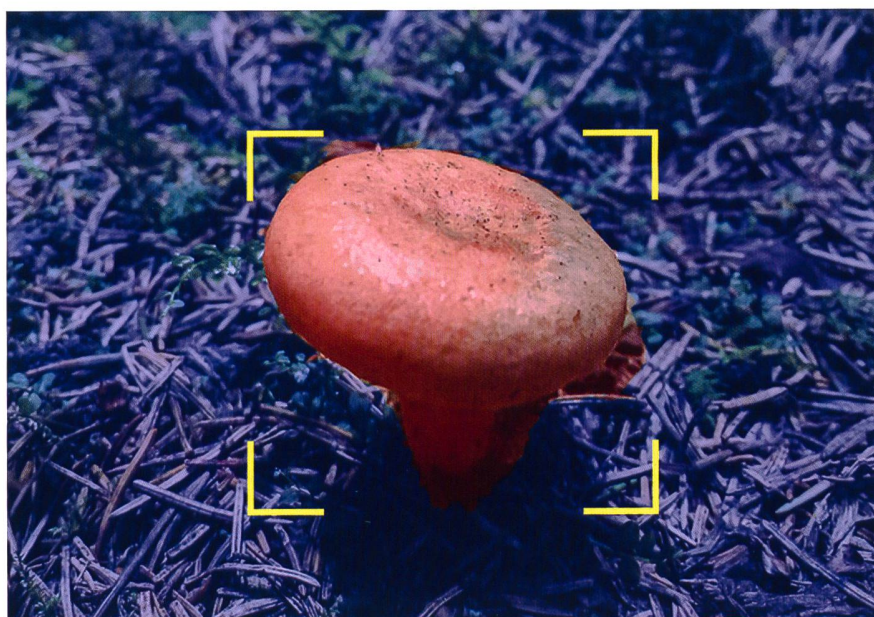
Pilzfotografien gesucht

Ein künstliches neuronales Netz benötigt eine Unmenge an Trainingsdaten, um Bilder akkurat klassifizieren zu können. Deswegen ist die Beschaffung von Pilzbildern von enormer Bedeutung. An dieser Stelle will ich Sie ansprechen und um Ihre Unterstützung bitten.

- Echter Pfifferling
- Fichten-Reizker
- Fichten-Steinpilz
- Flaschen-Stäubling
- Fliegenpilz
- Frauen-Täubling

- Gemeines Stockschwämmchen
- Grüner Knollenblätterpilz
- Herbsttrompete
- Körnchen-Röhrling
- Maronen-Röhrling
- Nebelkappe
- Perlpilz
- Riesenschirmpilz
- Rötlicher Gallertrichterling
- Rotfuss-Röhrling
- Schopf-Tintling
- Hallimasch
- Spitz-Morchel
- Wiesen-Egerling

Auf unserer Webseite www.obermeier.ch/shroomnet finden Sie einerseits weitere Informationen zur Maturarbeit, aber auch eine Liste mit den verwendeten Pilzarten sowie ein Hochladeformular für Fotografien von Pilzen. Dort können Sie ganz einfach die Bilder – seien es auch nur eine Handvoll – für das «ShroomNET» bereitstellen. Falls Sie Fragen, Anregungen oder Tipps haben, können Sie mich jederzeit per E-Mail unter jan@obermeier.ch erreichen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



3%	Echter Pfifferling
42%	Fichten-Reizker
4%	Fichten-Steinpilz
1%	Flaschen-Stäubling
1%	Fliegenpilz
8%	Frauen-Täubling
3%	Gemeines Stockschwämmchen
3%	Grüner Knollenblätterpilz
0%	Herbsttrompete
10%	Körnchen-Röhrling
5%	Maronen-Röhrling
1%	Nebelkappe
3%	Perlpilz
2%	Riesenschirmpilz
0%	Rötlicher Gallertrichter
6%	Rotfuss-Röhrling
2%	Schopf-Tintling
3%	Hallimasch
1%	Spitz-Morchel
3%	Wiesen-Egerling

Kalender 2018 | Calendrier 2018 | Calendario 2018

Sa–So, 1.–2. September	Schweizerische Pilzbestimmertagung	Baden Pilzverein Region Baden VSVP, Urs Kellerhals urs.kellerhals@bluewin.ch
lu–ve, 10–14 septembre	Cours d’instruction pour contrôleurs de champignons	Veysonnaz VAPKO, J.-M. Ducommun jmducommun.vapko@net2000.ch
So–Sa, 16.–22. September	Mykologische Studienwoche	Escholzmatt VSVP, Markus Wilhelm amwilhelm@hispeed.ch
Sa–Fr, 22.–28. September	Ausbildungskurs für Pilzkontrolleure mit und ohne Prüfung	Landquart VAPKO, Maria Neuhäusler vapkokurs@pilze.ch
do–ve, 23–28 settembre	Corso di formazione per controllori di funghi	Rivera VAPKO, Dolores Maggiori dodi.mario@bluewin.ch
sa, 29 settembre	Giornata di formazione continua	Rivera VAPKO, Dolores Maggiori dodi.mario@bluewin.ch
ma–sa, 9–13 octobre ma–sa, 9–13 ottobre Attention: ces dates-ci sont les correctes!	Journées romandes d’études et de détermination Giornate romande di studio e di determinazione	Cernier NE Société Mycologique des Montagnes Neuchâteloises USSM, René Dougoud
Sa–So, 13.–14. Oktober	VAPKO-Tagung Region Deutschschweiz	Wislikofen AG VAPKO, Hugo Ritter hugo.ritter@bluewin.ch
Mo–Sa, 15.–20. Oktober lu–sa, 15–20 octobre lu–sa, 15–20 ottobre	Tagung der Wissenschaftlichen Kommission Journées de la CS Giornate della CS	Fiesch VSVP USSM, Urs Kellerhals urs.kellerhals@bluewin.ch



LECCINUM SCABRUM (Syn. *Boletus leucophaeus*)

Gemeiner Birkenpilz
Bolet rude



**Täglich frisch aus
Schweizer Produktion**



Champignon de Paris

Shiitake



Austerpilz

Kräuterseitling



Grifola

Shimeji/Buchenpilz

Pioppino – ein neuer Schweizer Bio-Edelpilz

Fine Funghi AG, Mitglied des Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP, hat neu den Schweizer Bio-Edelpilz Pioppino lanciert.

Der Pioppino (*Cyclocybe aegerita*), auch Südlicher Ackerling genannt, ist ausgesprochen aromatisch. Er besticht durch sein intensives Waldaroma, das an Nüsse oder Esskastanien erinnert und mit leicht pfeffrigen Noten gepaart ist. In Italien und Frankreich gilt er längst als Delikatesse.

Der samtig dunkelbraune Pilz, wächst in Trauben und kann bis auf das Stiellende vollständig verarbeitet werden. Sein weisses, an der Basis leicht bräunliches Fleisch, bleibt auch nach der Zubereitung fest im Biss.

Der Bio-Pioppino ist aus Schweizer Edelpilz-Zucht und bei Coop erhältlich.



Bio-Pioppino aus Schweizer Produktion bei Coop

Mitglieder des Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP

Biopilze Schneebei, Obfelden ZH
 Fine Funghi AG, Gossau ZH
 Gerber Champignons AG, Seftigen BE
 Gotthard-BIO-Pilze AG, Stansstad NW
 Inwiler Edelpilze GmbH, Inwil LU
 Kernser Edelpilze GmbH, Kerns OW
 Kuhn Champignon AG, Herisau AR/Full AG
 Laubscher's Vitalpilze GmbH, Kappelen BE
 Les champignons de Cartigny sàrl, Cartigny GE
 Lussi-Pilze GmbH, Erstfeld UR
 Pilzland GmbH, Thun BE
 Stadler Culture de champignons SA, Aigle VD
 Suter Champignons AG, Frick AG
 Wauwiler Champignons AG, Wauwil LU

Rezepte und Tipps:

www.pilzrezepte.ch
www.champignons-suisses.ch

Schweizer Pilze – täglich frisch auf Ihrem Tisch

Verband Schweizer
 Pilzproduzenten VSP
 c/o BNPO Schweiz
 Löwenplatz 3
 3303 Jegenstorf

Telefon 031 763 30 03
 vsp@bnpo.ch
www.champignons-suisses.ch
www.pilzrezepte.ch